

OSTFRIESLANDPOKAL, 1. RUNDE

Stedesdorf (ESE) - Nenndorf (ESE)
Dietrichsfeld (AUR) - Reepsholt (FRI)
Pfalzdorf (AUR) - Utarp/Schweindorf (ESE)
Ludwigsdorf (AUR) - Westeraccum (ESE)
Eversmeer (ESE) - Lübbertsfehn (AUR)
Klein Remels (LER) - Dunum/Brill (ESE)
Norddeich (NOR) - Leerhafe (FRI)
Blersum (WTM) - Menstede/Arle (NOR)
Rechtsupweg (NOR) - Mamburg (ESE)
Schirumer-Leegmoor (AUR) - Ostermoordorf (NOR)

Südarle (NOR) - Esens Moorweg (ESE)
Tannenhäusen (AUR) - Blomberg (ESE)
Münkeboe (AUR) - Ihlow (AUR)
Großheide (NOR) - „Noord“ Norden (NOR)
Wiesederfehn (FRI) - Utgast (ESE)
Simonswolde (AUR) - Theener (NOR)
Freilose: Uttel (WTM), Berdum (WTM),
Westerende (AUR), Ardorf (WTM), Willmsfeld
(ESE), Müggenkrug (FRI), Westersander (AUR),
Rahe (AUR)

© Anzeiger für Harlingerland - 06.09.2018

Harte Nuss für den Titelverteidiger

BOßELN Reepsholt wirft in Dietrichsfeld



Gerade auf den Nachwuchs wird es im Duell der Reepsholter mit Dietrichsfeld ankommen.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

OSTFRIESLAND/JOS – Mit der ersten Runde des Ostfrieslandpokals eröffnen viele Boßelvereine am Sonntag ihre Saison 2018/19. Der besondere Modus des Wettbewerbs hat dabei nichts an seinem Reiz verloren. Die Vereine treten mit je einer Gruppe der Jugend A und C, der Frauen und der Männer II sowie zwei Gruppen der Männer I an. Für den Sieg in einer der Altersklassen gibt es einen Punkt, drei Punkte werden zum Gesamtsieg benötigt.

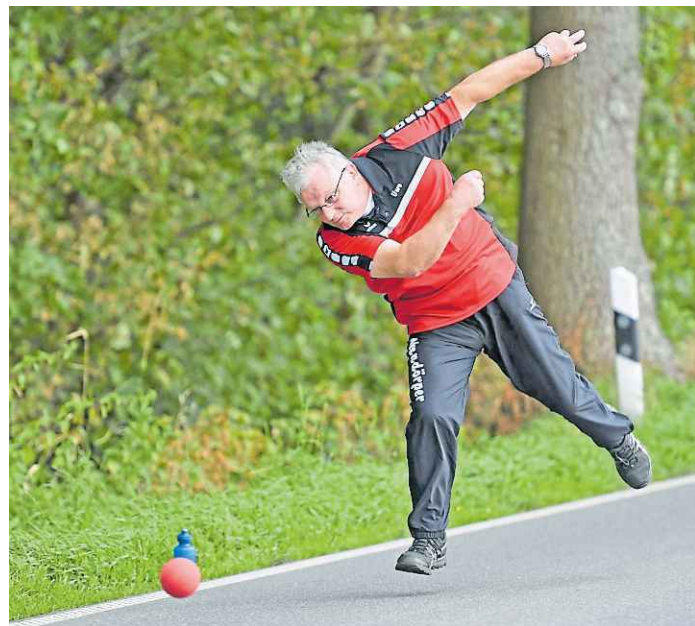
40 Vereine werden in dieser Saison antreten. **Glück hatten die Wittmunder Vereine bei der Auslosung. Gleich drei der vier Vertreter dieses Kreisverbandes haben ein Freilos.** Lediglich Blersum muss auf

eigener Strecke gegen Menstede/Arle ran. Eine echte Herausforderung wartet hingegen auf den Titelverteidiger aus Reepsholt. „Ostfreesland“ muss in Dietrichsfeld antreten und wird sich einiges einfallen lassen müssen, um die nächste Runde zu erreichen. Ein Esenser Kreisduell findet in Stedesdorf statt. Hier stellen sich die Boßler aus Nenndorf zum Vergleich.

Erfreulich ist, dass aus allen sechs ostfriesischen Kreisverbänden Vereine für den Pokal gemeldet haben, auch wenn aus Leer nur ein Club am Start ist. Klein Remels wird die Leeraner Farben vertreten und versuchen, mit einem Heimspiel über Dunum/Brill weiter im Wettbewerb zu bleiben.



Lisa Ubben (li.) und die C-Jugendlichen aus Stedesdorf setzten sich gegen die Nenndorfer um Torben Eggers durch.



Uwe Menzler und die Männer-II-Werfer aus Nenndorf sicherten in Stedesdorf den Ehrenpunkt.

BILDER: JENS SCHIPPER

Stedesdorf setzt sich klar durch

OSTFRIESLANDPOKAL 4:1-Erfolg im Duell mit Nenndorf – Utgast siegt in Wiesederfehn

Titelverteidiger Reepsholt übersteht erste Runde gegen Dietrichsfeld. Blersum nimmt Gegner mehr als 40 Wurf ab.

OSTFRIESLAND/HWI – 32 Vereine haben am vergangenen Sonntag an der ersten Runde des Ostfrieslandpokals teilgenommen. Der Ideengeber dieses Wettbewerbs, die BoKelobmann-Legende Hinrich Dirks, dürfte an den zahlreichen Wettkämpfen seine helle Freude gehabt haben. Einmal mehr zeigte der im Jahr 1984 von ihm ins Leben gerufene Wettbewerb, dass dieser nicht an Spannung und Attraktivität verloren hat. Neben Rekordergebnissen gab es auch einige hauchdünne Entscheidungen im Meterbereich.

Gespannt wurde nach Dietrichsfeld geschaut. Hier gastierte der Titelverteidiger aus Reepsholt. Ein frühes Pokal-Aus für „Ostfreesland“ wäre keine Überraschung gewesen. In einem ebenso hochklassigen wie fairen Wettkampf setzten sich die Friedeburger aber schließlich hauchdünn durch. Zünglein an der Waage war die Reepsholter A-Jugend, die angeführt vom neuen Betreuer Peter de Vries die Nerven behielt und erst in der Schlussrunde einen Rückstand von einem Wurf noch in eine knappe Meterentscheidung zugunsten des Titelträgers umwandelte, die schließlich das Weiterkommen bedeutete.

Mit dem KBV „Hier up an“ Wiesederfehn hatte ein weite-



Die Stedesdorfer Frauen um Nantke Gerjets ließen auf heimischer Bahn nichts anbrennen.

BILD: JENS SCHIPPER

res Team aus dem Kreisverband Friedeburg große Ambitionen, in die zweite Runde einzuziehen. Doch Utgast behielt am Hopelser Forst die Nerven und konnte sich durchsetzen. Der Fehntjer Teamchef Holger Wilken harderte im Anschluss ein wenig mit der Leistung seiner Män-

ner-Teams. „Wir haben es nicht geschafft, unsere Bestform abzurufen, die gegen ein solchen Gegner einfach notwendig ist. Utgast ist am Ende zwar knapp, aber verdient weitergekommen“, zollte Wilken den Esensern Respekt für eine taktisch erstklassige Vorstellung.

Ein Rekordergebnis lieferte „He löpt noch“ Südarle. Die Norder schickten das Team aus Esens-Moorweg mit satten 75 Wurf auf die Heimreise. Rekordverdächtig ist auch das Resultat, welches aus Blersum gemeldet wurde. „Lat hüm susen“ gewann mit annähernd 40 Wurf gegen Menstede/Arle und glied den Kreisverbandsvergleich damit nahezu wieder aus.

Einen ruhigen Nachmittag erlebten auch die Vereine aus Westeraccum, Stedesdorf und Leerhufe. Das Trio zog ähnlich souverän in die zweite Runde ein und bezwang die Kontrahenten aus Ludwigsdorf, Nenndorf und Norddeich jeweils klar mit 4:1. Rekordpokalsieger Pfalzdorf setzte sich derweil mit 3:2 gegen Utarp/Schweindorf am Ende sicher durch, während Blomberg in Tannenhausen bereits zum Auftakt die Segel streichen musste. Die zweite Runde erreichten auch die Boßler aus Eversmeer, die sich auf heimischer Straße gegen Lübbertsfehn mit 5:0 durchsetzten.

DIE ERGEBNISSE

Stedesdorf - Nenndorf 4:1, Ludwigsdorf - Westeraccum 1:4, Dietrichsfeld - Reepholt 2:3, Pfalzdorf - Utarp/Schweindorf 3:2, Klein Remels - Dunum/Brill 2:3, Norddeich - Leerhufe 1:4, Blersum - Menstede 5:0, Rechtsupweg - Mamburg 3:2, Südarle - Esens-Moorweg 5:0, Tannenhausen - Blomberg 1:4 Münkeboe - Ihlow 2:3, Großheide - Norden 1:4, Wiesederfehn - Utgast 2:3, Simonswolde - Theener 1:4, Eversmeer - Lübbertsfehn 5:0, Schirumer Leegmoor - Ostermoordorf (kein Ergebnis gemeldet).

Ein Freilos in der ersten Runde hatten: Uttel, Berdum, Westerende, Ardorf, Willmsfeld, Müggenkrug, Westersander, Rahe.